

Bilker Biber 2024 verliehen

Jahresempfang der Bezirksvertretung 3 mit Preisverleihung und Programm



Mit der Verleihung des *Bilker Biber* und des *Young Biber* standen in diesem Jahr wieder wichtige Ereignisse auf dem Programm des Jahresempfangs der Bezirksvertretung 3 (Oberbilk, Bilk, Unterbilk, Friedrichstadt, Hafen, Hamm, Volmerswerth, Flehe) am vergangenen Freitag (12 April.2024). In den Räumen der Spieloase an der Brunnenstraße freuten sich dabei rund 90 Teilnehmende über das Programm, dass die Vorstellung der in den vergangenen Jahren umgebauten Räumlichkeiten der Spieloase begonnen wurde.

Der seit vielen Jahren von der Bezirksvertretung für besonderes soziales Engagement vergebene *Bilker Biber* wurde an die Blinden- und Sehbehinderten Sportschützengruppe Bilk im St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf Bilk, das Puppentheater Helmholzstraße e. V. sowie den Impulz Theaterprojekt e. V. vergeben. Alle Gruppen tragen durch ihr großes ehrenamtliches Engagement im kulturellen/sozialen Bereich zur Vielfalt im Stadtbezirk bei und leisten wertvolle Arbeit um alle Menschen zu integrieren.

Der in diesem Jahr zum dritten Mal verliehene *Young Biber*, welcher besondere Arbeit im Kinder- und Jugendbereich würdigen soll, ging an das Familiengrundschulzentrum Sonnenstraße für das Projekt *FreiDays*. Ausgehend von den Nachhaltigkeitszielen der Vereinen Nationen (Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung) werden von den Schülerinnen und Schülern verschiedene Projekte selbst durchgeführt.

Bezirksbürgermeister Dietmar Wolf hob in seiner Rede die vielfältige ehrenamtliche Arbeit in den vielen Vereinen, Verbänden und Initiativen im Stadtbezirk hervor. Einen besonderen Dank richtete Herr Wolf und die Bürgermeisterin Clara Gerlach, in Vertretung des Oberbürgermeisters, an das Mitglied der Bezirksvertretung 3 Dr. Thorsten Graebner, der für seine 10-jährige Mitgliedschaft und sein ehrenamtliches kommunalpolitisches Engagement mit der Ehrennadel geehrt wurde.

Bei einem Imbiss und musikalischer Begleitung fand man im Anschluss Zeit für angeregte Gespräche.